

**Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. med. Michael Dumschat**  
**Dr. med. Ralf Menkhaus**  
**Dr. med. Stefanie Strunk**  
**Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**  
Simeonsplatz 17 in 32423 Minden, Tel. 05 71 / 972600 - Fax: 05 71 / 9726099  
e-mail: [Info@Kinderwunsch-minden.net](mailto:Info@Kinderwunsch-minden.net)  
[www.kinderwunsch.net](http://www.kinderwunsch.net)



## Informationsblatt für Patientinnen und Patienten zum Datenschutz

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir seit dem 25.05.2018 verpflichtet, Ihnen bestimmte Informationen bei der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten zu erteilen. Dieser Verpflichtung kommen wir gerne mit diesem Informationsblatt nach.

### **Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen:**

Zentrum für Kinderwunschbehandlung und Pränataldiagnostik

Mindener Institut für Fortpflanzungsmedizin

Gemeinschaftspraxis

Vertreten durch: Dr. med. Michael Dumschat, Dr. med. Ralf Menkhaus, Dr. med. Stefanie Strunk

Simeonsplatz 17, 32423 Minden

Telefon: 0571/972600

E-Mail: [Info@Kinderwunsch-minden.net](mailto:Info@Kinderwunsch-minden.net)

### **Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:**

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter der obigen Anschrift mit dem Zusatz – z.H. Datenschutzbeauftragter oder unter der E-Mail: [datenschutz@kinderwunsch-minden.de](mailto:datenschutz@kinderwunsch-minden.de).

### **Zwecke sowie Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:**

Grundlage einer Behandlung ist der Behandlungsvertrag, der auch formlos geschlossen werden kann. Diesen Behandlungsvertrag können wir nur ordnungsgemäß erfüllen, wenn wir Ihre Daten verarbeiten, beispielsweise Ihre Versichertendaten aufnehmen. Der Zweck der Datenverarbeitung besteht damit in erster Linie in der Durchführung des Behandlungsvertrages. In diesem Zusammenhang besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Verarbeitung Ihrer Daten. Ärzte, Psychotherapeuten und Zahnärzte müssen gemäß § 630f des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) zum Zweck der Dokumentation in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Behandlung eine Patientenakte in Papierform oder elektronisch führen. Hierin sind sämtliche aus fachlicher Sicht für die derzeitige und zukünftige Behandlung der Patienten wesentlichen Maßnahmen und deren Ergebnisse aufzuzeichnen. Die Datenverarbeitung dient damit auch dem Zweck, diesen Dokumentationspflichten nachzukommen.

Bei den in Folge Ihrer ärztlichen Behandlung durch uns verarbeiteten Daten handelt es sich um Patientendaten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Gesundheitsdaten ist Art. 9 Absatz 2 Buchstabe h) in Verbindung mit Absatz 3 DSGVO sowie § 22 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Gesundheitsdaten werden ausschließlich bzw. unter Verantwortung von Personen verarbeitet, die einer strafrechtlich sanktionierten Schweigepflicht unterliegen.

Ihre Patientendaten werden auch zu dem Zweck der gesetzlich geregelten Übermittlung an festgelegte Empfänger verarbeitet (beispielsweise an den überweisenden Hausarzt, an Kassenärztliche Vereinigungen, an den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung). Auch erhalten wir von Dritten, beispielsweise von Ihrer Krankenkasse oder anderen Behandlern aufgrund gesetzlicher Regelungen oder Ihrer Einwilligung Informationen, die wir zur Durchführung des Behandlungsvertrages sowie zur Erfüllung unserer gesetzlichen Dokumentationspflicht (§ 630f BGB, s.o.) in der Behandlungsdokumentation speichern. Auch hierfür ist Rechtsgrundlage Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe h) in Verbindung mit Absatz 3 DSGVO, § 22 BDSG.

In den Fällen, in denen eine Datenverarbeitung nicht zur Durchführung des Behandlungsvertrages erforderlich ist oder nicht auf gesetzlicher Verpflichtung beruht, wird eine Datenverarbeitung üblicherweise auf Ihrer ausdrücklichen Einwilligung beruhen. Rechtsgrundlage ist in diesen Fällen Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a) DSGVO.

**Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:**

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften ist es möglich, dass wir Daten an folgende Empfänger / Kategorien von Empfängern übermitteln: andere Ärzte, die selbstständigen Hebammen, die für unserer Praxis tätig sind sowie Labore, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen. Darüber hinaus können wir Daten mit der ausdrücklichen Einwilligung von Patientinnen und Patienten übermitteln. Vor Erteilung einer solchen werden wir Sie darüber informieren, um welche Empfänger es sich im Einzelnen handelt.

**Beabsichtigte Datenübermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation:**

Übermittlungen an ein Drittland oder internationale Organisationen finden nicht statt.

**Dauer bzw. Kriterien für die Festlegung der Dauer der Datenspeicherung:**

Ärztliche Aufzeichnungen sind für die Dauer von **zehn** (10) Jahren nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren, soweit nicht nach gesetzlichen Vorschriften eine längere Aufbewahrungspflicht besteht (vgl. § 10 Abs. 3 BO, § 630f Abs. 3 BGB).

Längere Aufbewahrungsfristen ergeben sich beispielsweise für Aufzeichnungen über eine Strahlen- oder Röntgenbehandlung gemäß § 72 Abs. 1 Nr. 2b) i. V. m. § 85 Abs. 2 Nr. 1 StrlSchG (30 Jahre; im Gegensatz zur Strahlen- bzw. Röntgenuntersuchung, bei welcher es bei zehn Jahren, allerdings beginnend ab dem 18. Lebensjahr, verbleibt) oder bei Übertragungen von Geweben (wie bsp. Ei- und Samenzellen) nach § 15 TPG (Transplantationsgesetz 30 Jahre).

In besonderen Fällen erfolgt eine längere Aufbewahrung als gesetzlich angeordnet, beispielsweise aus haftungsrechtlichen Gründen, da eventuelle Haftungsansprüche im Einzelfall bis zu 30 Jahre geltend gemacht werden können, §§ 197 Absatz 1, 199 Absatz 2, Absatz 3 Nr. 2 BGB.

Eine Besonderheit bei der Verwendung von Spendersamen ist seit 1.7.2018 nach SaRegG (Samenspenderregistergesetz, § 8 Speicherung und Löschung der Samenspenderregisterdaten) die Archivierung der Daten der Mutter, des Kindes und des Spenders beim BfArM für bis zu 110 Jahre.

**Rechte der Betroffenen:**

Im Rahmen der Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung haben Sie verschiedene Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Dazu gehören das Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung, auf Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Soweit die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Sie können hinsichtlich der Datenverarbeitung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde Beschwerde einlegen. Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf, E-Mail: [Poststelle@ldi.nrw.de](mailto:Poststelle@ldi.nrw.de), Telefon: 02 11/384 24-0.

**Automatisierte Entscheidungsfindung:**

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Absätze 1 und 4 DSGVO findet in unserer Praxis nicht statt.

**Abrechnung über PVS (Privatärztliche Verrechnungsstelle) Niedersachsen**

Soweit eine Abrechnung durch die PVS erfolgt, erhalten Sie zur Steigerung der Transparenz weitere Informationen zum Datenschutz im Internet unter: <https://www.pvs-niedersachsen.de>.

Ihre Praxisleitung



Dr. med. M. Dumschat



Dr. med. R. Menkhaus



Dr. med. Stefanie Strunk

**Selbstverständlich händigen wir Ihnen unsere Datenschutzinformationen auch gerne aus.**

**Bitte fragen Sie unsere Mitarbeiterinnen am Empfang.**